

ARA Thunersee: Delegiertenversammlung 25. Mai 2016, 16:00 Uhr

## Ein Jahr im Zeichen der Planung

**Seit einem Jahr läuft die Planung für den Ausbau zur Elimination von Spurenstoffen. Die letzten Details werden noch bearbeitet. Im August soll der Ausbau gestartet werden. Verständlich, dass in dieser Zeit noch keine grossen Investitionskosten aufgelaufen sind. Die Laufende Rechnung schliesst günstiger ab als budgetiert und auch günstiger als im Vorjahr. Vor der Tür stehen neben dem ARA-Ausbau auch Massnahmen im Energiebereich. Die Investitionskosten werden also bald ansteigen.**

Genau vor einem Jahr wurden die Generalplaner für den Ausbau gewählt. In einer intensiven Planungsphase sind seit dem Vorprojekt deutliche Verbesserungen erreicht worden. Sie wirken sich günstig auf das Bauvorhaben aus und werden in der Folge zu einem deutlich tieferen Stromverbrauch führen, als ursprünglich gerechnet wurde. Die Bauhöhe der Becken und damit die künftigen Förderhöhe für das erforderliche Pumpwerk konnten um rund 3 Meter gesenkt werden. Mit Vorbereitungsarbeiten für den Ausbau soll bereits im Juni begonnen werden. Richtig los mit dem Aushub geht's um Mitte August.

Definitiv beschlossen und vertraglich geregelt ist die neue Ausrichtung im Energiebereich. Mit der AVAG und der Energie Thun AG sind die Verträge für den künftigen Wärmebezug bzw. die Gaseinspeisung unterzeichnet worden. Optimalere Energienutzung bei gleichbleibenden Kosten wird das Ergebnis sein. Bis Oktober 2017 sollen die neuen Energieanlagen in Betrieb sein.

Dass die ARA Thunersee bereits heute im Energiebereich sehr gut aufgestellt ist, zeigt die Analyse der Energiedaten. Sehr gute Energiekennzahlen und ein Überschuss an Energie in Form von genutzter Wärme und Strom sprechen für sich.

Die Nettokosten der Laufenden Rechnung schliessen rund 355'000 Franken günstiger ab als budgetiert und auch in gleichem Mass tiefer als im Vorjahr. Auch die Nettoinvestitionskosten fallen mit 422'000 Franken tiefer aus als geplant. Allerdings sind hier die meisten Kosten nur zeitlich nach hinten verschoben worden. Sobald die Bauvorhaben starten, ist mit deutlich steigenden Kosten zu rechnen. Beide Rechnungen werden von den Delegierten gutgeheissen.

Weitere Informationen: [www.arathunersee.ch/publikationen](http://www.arathunersee.ch/publikationen)

- Jahresbericht 2015
- Energie: Grobanalyse ARA Thunersee

Auskünfte erteilen:

Hans Boss, Präsident ARA Thunersee: 079 656 48 43

Bruno Bangerter, Geschäftsführer ARA Thunersee: 033 346 03 81 oder 079 476 09 72